

Zwischenbericht Januar bis März 2006



Zwischenbericht Januar bis März 2006

- Konzernumsatz wächst deutlich um 29 %
- Ergebnis im ersten Quartal signifikant verbessert
- Markteintritt in Indien
- Erste Umsetzungserfolge im Projekt „win“ führen zu spürbaren Effizienzsteigerungen

Überblick Januar - März 2006

Mio EUR

Januar - März

	2005	2006
Umsatz	1.355	1.744
Operativer Cashflow	85	190
Operatives Ergebnis	-35	64
Zusätzliches ordentliches Ergebnis	-21	22
Ergebnis aus Beteiligungen	11	27
Betriebsergebnis	-44	113
Ergebnis vor Steuern	-99	68
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-96	37
Anteil der Gruppe	-105	29
Investitionen	140	162

Brief an die Aktionäre

2

Sehr geehrte Damen und Herren,

der dynamische Auftakt der wirtschaftlichen Entwicklung stärkt das Vertrauen in die weltweiten Wachstumserwartungen. Risiken für den optimistischen Ausblick gehen jedoch vom anhaltend hohen Ölpreis und steigenden Zinsen aus.

Die Absatzentwicklung verlief bei HeidelbergCement im ersten Quartal zufriedenstellend. Nahezu in allen Ländern konnten deutliche Zuwächse erzielt werden. Die saisonalen Beeinträchtigungen waren in Europa und Nordamerika vergleichsweise schwächer als im Vorjahr. Insgesamt stieg der Zement- und Klinkerabsatz um 16,8% auf 14,8 (i.V.: 12,7) Mio t. Bei unverändertem Konsolidierungskreis betrug der Zuwachs 12%.

Der Umsatz stieg im ersten Quartal gegenüber dem Vorjahr um 28,7% auf 1.744 (i.V.: 1.355) Mio EUR. Die stärksten Zuwächse erzielten Nordamerika, Asien, Europa – hier insbesondere Großbritannien, Norwegen und die osteuropäischen Länder – sowie die Türkei. Ohne Berücksichtigung von Währungs- und Konsolidierungseffekten nahm der Konzernumsatz um 19,1% zu.

Der operative Cashflow hat sich mit 190,1 (i.V.: 85,2) Mio EUR mehr als verdoppelt. Das operative Ergebnis verbesserte sich von -34,7 Mio EUR im Vorjahr auf 63,8 Mio EUR. Die höchsten Ergebnissteigerungen erzielte auch hier Nordamerika, gefolgt von Europa und Asien. Erste Einsparungen aus dem Projekt „win“, die neue transparente und flache Konzernorganisation sowie spürbare Effizienzsteigerungen tragen zur Verbesserung der Ergebnissituation bei.

Das Beteiligungsergebnis von 27,5 (i.V.: 11,3) Mio EUR ist maßgeblich durch unsere französische Beteiligung Vicat geprägt. Das Finanzergebnis verbesserte sich infolge reduzierter Zinsaufwendungen und günstiger Wechselkursentwicklung um 9,1 Mio EUR auf -45,1 (i.V.: -54,2) Mio EUR. Aufgrund der insgesamt erfreulichen Entwicklung stieg das Ergebnis vor Steuern auf 68,1 (i.V.: -98,7) Mio EUR. Die Steuern vom Einkommen und Ertrag erhöhten sich um 33,2 Mio EUR auf 31,1 (i.V.: -2,2) Mio EUR. Dies ist insbesondere auf die positive Ergebnisentwicklung in Nordamerika zurückzuführen. Der Jahresüberschuss verbesserte sich auf 37,0 (i.V.: -96,5) Mio EUR. Der Anteil der Gruppe am Jahresüberschuss beträgt 29,3 (i.V.: -104,8) Mio EUR.

■ Umsatz nach Geschäftsbereichen Januar bis März

Europa			
Mio EUR	2005	2006	
Zement	356	446	
Beton	199	250	
Baustoffe	25	26	
Innenumsätze	-39	-48	
Gesamtumsatz	541	674	

Nordamerika			
Mio EUR	2005	2006	
Zement	217	324	
Beton	178	270	
Baustoffe			
Innenumsätze	-29	-42	
Gesamtumsatz	367	553	

Markteintritt in Indien

Mit dem Abschluss eines 50:50 Joint Ventures im März 2006 hat HeidelbergCement zum ersten Mal seine Aktivitäten auf den indischen Subkontinent ausgedehnt. Zu dem Gemeinschaftsunternehmen gehört das Zementmahlwerk Indorama Cement Ltd. mit einer Kapazität von 750.000 t Zement, das die Großstädte Mumbai und Pune an der indischen Westküste beliefert. Außerdem betreibt das Unternehmen einen Verladeterminale in der Nähe von Mumbai. Gegenwärtig läuft auch das Genehmigungsverfahren für den Bau eines Klinkerwerks im indischen Bundesstaat Gujarat.

Mitarbeiter

Konzernweit waren bei HeidelbergCement in den ersten drei Monaten 41.069 (i.V.: 41.602) Mitarbeiter tätig. Die Abnahme um 533 Mitarbeiter resultiert maßgeblich aus Restrukturierungsmaßnahmen in Europa und Asien.

Investitionen

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sind die zahlungswirksamen Investitionen im ersten Quartal um 22 Mio EUR auf 162 (i.V.: 140) Mio EUR gestiegen. Die Investitionen entfallen mit 96 (i.V.: 93) Mio EUR auf Sachanlagen und mit 66 (i.V.: 47) Mio EUR auf Finanzanlagen. Desinvestitionen in Höhe von 35 (i.V.: 26) Mio EUR und Veränderungen des Konsolidierungskreises in Höhe von 5 (i.V.: 9) Mio EUR führten zu einem Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit von insgesamt -122 (i.V.: -105) Mio EUR.

Straffung der Konzernstruktur

Im Rahmen der Maßnahmen zur Restrukturierung und organisatorischen Neuaufstellung des Konzerns, die 2005 initiiert wurden und hauptsächlich Europa betreffen, haben wir mit Beginn dieses Jahres auch die Konzernstruktur entsprechend gestrafft und die Berichtsform nach außen angepasst. HeidelbergCement berichtet ab 2006 nach folgenden Konzerngebieten: Europa, das die bisherigen Regionen Zentraleuropa-West und -Ost sowie West- und Nordeuropa umfasst,

Afrika-Asien-Mittelmeerraum		
Mio EUR	2005	2006
Zement	218	270
Beton	17	17
Baustoffe		
Innenumsätze	-5	-6
Gesamtumsatz	230	280

maxit Group		
Mio EUR	2005	2006
Zement		
Beton		
Baustoffe	199	217
Innenumsätze		
Gesamtumsatz	199	217

Nordamerika, Afrika-Asien-Mittelmeerraum (zum Mittelmeerraum gehören die Aktivitäten in der Türkei und in den Vereinigten Arabischen Emiraten), maxit Group sowie der Konzernservice, in dem unsere Handelsaktivitäten zusammengefasst sind.

Wachstum in Europa belebt sich

In Europa verstärken sich insgesamt die Anzeichen einer wirtschaftlichen Belebung. Die Prognosen für das laufende Jahr werden nach oben korrigiert.

Der Absatz hat sich in allen Ländern aufgrund der gestiegenen Nachfrage sowie auch durch Neukonsolidierungen meist deutlich verbessert. Die höchsten Zunahmen verzeichneten die osteuropäischen Länder, aber auch Deutschland, Norwegen, Großbritannien und das Baltikum. Insgesamt ist der Zement- und Klinkerabsatz in Europa um 23,3 % auf 6,3 (i.V.: 5,1) Mio t gestiegen. Bei unveränderter Vergleichsbasis belief sich der Anstieg auf 15,1 %. Der Absatz von Transportbeton und Zuschlagstoffen hat sich ebenfalls in fast allen Ländern gegenüber dem Vorjahreszeitraum teilweise deutlich erhöht.

Der Umsatz in Europa nahm in den ersten drei Monaten um 24,6 % auf 674 (i.V.: 541) Mio EUR zu. Bereinigt um Konsolidierungseffekte stieg er um 16,4 %.

Nordamerika mit weiteren deutlichen Zuwächsen

Die Wirtschaftsaktivitäten in den USA haben im ersten Quartal – wenngleich auf hohem Niveau – leicht nachgegeben. Die Bautätigkeit ist in unseren Marktgebieten in den USA und Kanada jedoch ungebrochen hoch, mit der Folge, dass der Zement- und Klinkerabsatz unserer Werke in den ersten drei Monaten um knapp 20 % auf 3,4 (i.V.: 2,8) Mio t gestiegen ist. Die hohe Nachfrage kann bei völlig ausgelasteten Produktionskapazitäten nur durch zusätzliche Importe gedeckt werden. Sie machen rund ein Viertel der Gesamtabatzmenge aus und stammen zumeist aus anderen Konzernregionen. Die Lieferungen von Transportbeton und Zuschlagstoffen haben ebenfalls zugenommen, ein Teil davon ist allerdings auf Konsolidierungseffekte zurückzuführen.

Der Umsatz des Konzerngebiets Nordamerika erhöhte sich um 50,7 % auf 553 (i.V.: 367) Mio EUR.

Afrika-Asien-Mittelmeerraum entwickelt sich dynamisch

Die Wirtschaft entwickelte sich in den einzelnen Regionen differenziert; die stärksten Wachstumsimpulse kamen aus China und der Türkei.

Insgesamt erhöhte sich der Absatz im Vergleich zum Vorjahresquartal um 8,2 % auf 5,2 (i.V.: 4,8) Mio t. Ohne Einbeziehung der neuen Aktivitäten in China läge der Anstieg bei 4,0 %. Dazu trägt China mit einem Absatzplus von 32 % den stärksten Zuwachs im Konzerngebiet bei, gefolgt von der Türkei. Die Lieferungen unserer indonesischen Tochtergesellschaft Indocement blieben marktbedingt leicht hinter dem Vorjahr zurück. Die Absatzsituation war in den einzelnen afrikanischen Ländern im ersten Quartal sehr unterschiedlich; insgesamt konnten wir in Afrika aber einen Mengenzuwachs erzielen.

Der Umsatz des Konzerngebiets Afrika-Asien-Mittelmeerraum nahm insgesamt um 22 % auf 280 (i.V.: 230) Mio EUR zu.

Steigende Aktivitäten bei maxit Group

Die Märkte von maxit Group, darunter insbesondere die Länder Nordeuropas, entwickelten sich im ersten Quartal positiv. Die Lage in Deutschland ist zwar noch immer angespannt, aber mit neuem Management und dank umfangreicher Restrukturierungen soll in diesem Jahr der Umschwung erreicht werden. Maßnahmen zur Kostensenkung in Benelux, Frankreich und Portugal tragen erste Früchte. Ein Schwerpunkt der Aktivitäten von maxit ist die schnellere Einführung und Vermarktung neuer Produkte und Konzepte in mehreren Ländern gleichzeitig.

Der Umsatz fast aller Länder – mit Ausnahme Deutschlands – ist in den ersten drei Monaten gestiegen. Insgesamt hat sich der Umsatz von maxit Group um 9% auf 217 (i.V.: 199) Mio EUR erhöht.

Konzernservice

Das Handelsvolumen unserer Tochtergesellschaft HC Trading stieg im ersten Quartal um 14,7% auf 3,1 (i.V.: 2,7) Mio t. Einen starken Zuwachs erfuhr insbesondere der Zementhandel. Über 60% der Lieferungen von HC Trading gehen nach Nordamerika. Die restlichen Mengen werden in das Konzerngebiet Afrika-Asien-Mittelmeerraum geliefert.

Der Umsatz im Bereich Konzernservice, in dem auch unser Handel mit fossilen Brennstoffen enthalten ist, stieg aufgrund hoher Frachterlöse um 20,8% auf 149 (i.V.: 123) Mio EUR.

Ausblick

Die wirtschaftlichen Auftriebskräfte haben sich zu Jahresbeginn verstärkt. Die Energiepreise und der US-Dollar-Kurs bleiben jedoch wesentliche Risikofaktoren. Die Entwicklung von Heidelberg-Cement im ersten Quartal 2006 hat unsere Einschätzung bestätigt, dass Umsatz und Ergebnis auch im Gesamtjahr zweistellig zunehmen werden. Strategische Akquisitionen wie der Eintritt in den indischen Markt verstärken unser Wachstumspotenzial.

Heidelberg, den 4. Mai 2006

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Bernd Scheifele
Vorstandsvorsitzender

Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns

6

1.000 EUR	Januar - März	
	2005	2006
Umsatzerlöse	1.355.358	1.744.279
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	34.115	11.042
Andere aktivierte Eigenleistungen	170	122
Gesamtleistung	1.389.643	1.755.443
Sonstige betriebliche Erträge	42.082	44.685
Materialaufwand	-586.715	-760.582
Personalaufwand	-339.973	-354.868
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-419.816	-494.594
Operativer Cashflow	85.221	190.084
Abschreibungen auf Sachanlagen	-117.517	-124.041
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-2.396	-2.218
Operatives Ergebnis	-34.692	63.825
Zusätzliches ordentliches Ergebnis	-21.084	21.904
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen ¹⁾	9.259	26.005
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	2.081	1.466
Betriebsergebnis	-44.436	113.200
Zinsen und ähnliche Erträge	7.585	6.185
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-63.530	-57.817
Wechselkursgewinne und -verluste	1.699	6.517
Ergebnis vor Steuern	-98.682	68.085
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.196	-31.054
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-96.486	37.031
Anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	-8.292	-7.756
Anteil der Gruppe	-104.778	29.275
Ergebnis je Aktie in EUR (IAS 33)	-1,02	0,25

¹⁾ Nettoergebnis aus assoziierten Unternehmen

6.940

22.971

Kapitalflussrechnung des Konzerns

7

1.000 EUR	Januar - März	
	2005	2006
Operativer Cashflow	85.221	190.084
Zusätzliches ordentliches Ergebnis vor Abschreibungen	-21.312	21.576
Erhaltene Dividenden	4.279	3.781
Gezahlte Zinsen	-105.906	-82.857
Gezahlte Steuern	-28.086	-50.717
Eliminierung von Non Cash Items	59.868	20.914
Cashflow	-5.936	102.781
Veränderung der betrieblichen Aktiva	-101.051	-100.016
Veränderung der betrieblichen Passiva	-100.291	-70.140
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	-207.278	-67.375
Immaterielle Vermögenswerte	-839	-553
Sachanlagen	-91.869	-95.030
Finanzanlagen	-47.433	-66.381
Zahlungswirksame Investitionen	-140.141	-161.964
Einzahlungen aus Abgängen	25.745	34.670
Übernommene flüssige Mittel	9.011	5.539
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-105.385	-121.755
Erhöhung des Kapitals	271.539	
Dividende an Fremde	-3.606	-4.529
Aufnahme von Anleihen und Krediten	218.853	355.540
Tilgung von Anleihen und Krediten	-215.238	-195.628
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	271.548	155.383
Veränderung der liquiden Mittel	-41.115	-33.747
Wechselkursveränderung der liquiden Mittel	7.958	18.495
Stand der liquiden Mittel 1. Januar	305.009	316.816
Stand der liquiden Mittel 31. März ¹⁾	271.852	301.564

¹⁾ In der Bilanz werden unter dem Posten Wertpapiere und ähnliche Rechte zusätzlich der Marktwert der Hedgegeschäfte und die „zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte“ in Höhe von insgesamt 35,5 (i.V.: 73,1) Mio EUR ausgewiesen.

Bilanz des Konzerns

8

Aktiva		
1.000 EUR	31.12.2005	31.03.2006
Langfristige Aktiva		
Immaterielle Vermögenswerte	2.454.657	2.525.071
Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	2.039.467	2.056.517
Technische Anlagen und Maschinen	2.982.037	2.939.114
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	190.109	191.843
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	283.107	308.910
	<u>5.494.720</u>	5.496.384
Finanzanlagen		
Anteile an assoziierten Unternehmen	759.950	770.237
Anteile an sonstigen Beteiligungsgesellschaften	334.531	320.554
Ausleihungen an Beteiligungsgesellschaften	17.722	18.251
Sonstige Ausleihungen	45.279	38.828
	<u>1.157.482</u>	1.147.870
Anlagevermögen	<u>9.106.859</u>	9.169.325
Latente Steuern	170.490	188.508
Sonstige langfristige Forderungen	77.618	81.823
	<u>9.354.967</u>	9.439.656
Kurzfristige Aktiva		
Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	491.348	489.061
Unfertige Erzeugnisse	90.454	99.551
Fertige Erzeugnisse und Waren	275.153	287.708
Geleistete Anzahlungen	12.686	15.241
	<u>869.641</u>	891.561
Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
Verzinsliche Forderungen	185.955	183.944
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	920.971	976.327
Sonstige kurzfristige operative Forderungen	193.320	219.678
Steuererstattungsansprüche	45.067	39.208
	<u>1.345.313</u>	1.419.157
Wertpapiere und ähnliche Rechte	64.744	55.692
Flüssige Mittel	299.986	281.374
	<u>2.579.684</u>	2.647.784
Bilanzsumme	<u>11.934.651</u>	12.087.440

Passiva		
1.000 EUR	31.12.2005	31.03.2006
Eigenkapital und Anteile Fremder		
Grundkapital (Gezeichnetes Kapital)	296.065	296.065
Kapitalrücklage	2.512.679	2.512.679
Gewinnrücklagen	1.999.286	2.040.135
Währungsumrechnung	-174.938	-191.524
Eigene Aktien	-2.936	-2.936
Aktionären zustehendes Kapital	4.630.156	4.654.419
Anteile Fremder	427.709	438.578
	<u>5.057.865</u>	<u>5.092.997</u>
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Rückstellungen		
Pensionsrückstellungen	736.010	706.285
Latente Steuern	493.409	500.147
Sonstige Rückstellungen	493.509	508.024
	<u>1.722.928</u>	<u>1.714.456</u>
Verbindlichkeiten		
Anleihen	1.473.966	747.347
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	878.530	851.275
Sonstige langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	391.842	411.278
	<u>2.744.338</u>	<u>2.009.900</u>
Sonstige langfristige operative Verbindlichkeiten	8.144	7.704
	<u>2.752.482</u>	<u>2.017.604</u>
	<u>4.475.410</u>	<u>3.732.060</u>
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Rückstellungen	116.271	114.438
Verbindlichkeiten		
Anleihen		727.376
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	643.900	810.178
Sonstige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	521.523	536.436
	<u>1.165.423</u>	<u>2.073.990</u>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	568.731	499.059
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	72.248	63.757
Sonstige kurzfristige operative Verbindlichkeiten	478.703	511.139
	<u>2.285.105</u>	<u>3.147.945</u>
	<u>2.401.376</u>	<u>3.262.383</u>
Bilanzsumme	<u>11.934.651</u>	<u>12.087.440</u>

Darstellung der im Konzernabschluss erfassten Gewinne und Verluste

10

1.000 EUR	Januar - März	
	2005	2006
IAS 39 Finanzinstrumente	-1.046	8.514
Währungsumrechnung	52.601	-33.585
Sonstige Konsolidierungsmaßnahmen	-776	1.829
Erträge und Aufwendungen direkt im Eigenkapital erfasst	50.779	-23.242
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-96.486	37.031
Gesamtergebnis der Periode	-45.707	13.789
Anteile anderer Gesellschafter	-26.363	-10.474
Anteil der Aktionäre der HeidelbergCement AG	-19.344	24.263

Eigenkapitalspiegel des Konzerns	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage
1.000 EUR		
Stand am 1. Januar 2005	258.421	1.930.491
Effekt der Anwendung von		
IAS 28 Anteile an assoziierten Unternehmen		
IFRS 2 Anteilsbasierte Vergütung		
Stand am 1. Januar 2005 (nach Anpassung)	258.421	1.930.491
Jahresüberschuss		
Kapitalerhöhung aus Ausgabe neuer Aktien	19.868	251.671
Dividenden		
Ergebnisneutrale Veränderungen		
Konsolidierungsmaßnahmen		
Finanzinstrumente gemäß IAS 39		
Wechselkurs		
Stand am 31. März 2005	278.289	2.182.162
Stand am 1. Januar 2006	296.065	2.512.679
Jahresüberschuss		
Dividenden		
Ergebnisneutrale Veränderungen		
Konsolidierungsmaßnahmen		
Finanzinstrumente gemäß IAS 39		
Wechselkurs		
Stand am 31. März 2006	296.065	2.512.679

Gewinnrücklagen	Währungs- umrechnung	Eigene Aktien	Aktionären zu- stehendes Kapital	Anteile Fremder	Gesamt
1.720.735	-372.498	-2.936	3.534.213	429.110	3.963.323
12.213			12.213		12.213
-1.159			-1.159		-1.159
1.731.789	-372.498	-2.936	3.545.267	429.110	3.974.377
-104.778			-104.778	8.292	-96.486
			271.539		271.539
				-3.606	-3.606
-776			-776	154.339	153.563
-1.046			-1.046		-1.046
	87.256		87.256	-34.655	52.601
1.625.189	-285.242	-2.936	3.797.462	553.480	4.350.942
1.999.286	-174.938	-2.936	4.630.156	427.709	5.057.865
29.275			29.275	7.756	37.031
				-4.529	-4.529
1.829			1.829	25.872	27.701
9.745			9.745	-1.231	8.514
	-16.586		-16.586	-16.999	-33.585
2.040.135	-191.524	-2.936	4.654.419	438.578	5.092.997

Anhang zum Zwischenbericht

12

■ Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze

Der Quartalsabschluss des Konzerns ist nach den am Bilanzstichtag anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Wesentliche Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Vergleich zum 31. Dezember 2005 ergaben sich nicht.

Das Ergebnis aus Beteiligungen beinhaltet neben den Erträgen von sonstigen Beteiligungen auch die Abschreibungen auf Finanzanlagen.

■ Segmentberichterstattung

Aufgrund der organisatorischen Straffung der Verantwortlichkeiten und Berichtsstrukturen im HeidelbergCement Konzern wurden die Teilkonzerne Zentraleuropa-West, Westeuropa, Nord-europa und Zentraleuropa-Ost in dem neu berichtenden Konzerngebiet Europa zusammengefasst.

■ Saisonabhängigkeit des Geschäfts

Die kalte Witterung im ersten Quartal wirkt sich insbesondere in Europa negativ auf die Produktions- und Verkaufslage von HeidelbergCement aus.

■ Konsolidierungskreis

In den nachfolgend genannten Konzerngebieten ergaben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2005 folgende Veränderungen im Konsolidierungskreis. Der jeweilige prozentuale Anteilsbesitz der Gruppe ist in Klammern angegeben.

■ Europa

In Deutschland werden erstmalig die TBG Transportbeton Mittelsachsen GmbH & Co. KG, Chemnitz (100%), TBG Transportbeton Berlin-Brandenburg GmbH & Co. KG, Niederlehme (100%), TBG Transportbeton Thüringen GmbH & Co. KG, Weimar (100%), und HSK Kieswerk Forchheim GmbH & Co. KG, Rheinstetten (100%), im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzernkreis einbezogen.

Die 2006 erworbene schwedische Gesellschaft Lagergren & Wik AB, Göteborg (100%), wird ebenfalls erstmalig vollkonsolidiert.

In Kasachstan werden die im Jahr 2005 erworbene Bukhtarminskaya Cement Company, Zyryanovskiy (75,1%), und deren Tochtergesellschaften erstmalig im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen. Der hieraus resultierende Goodwill beträgt 57,9 Mio EUR.

■ Asien

Der Anteil an der chinesischen Gesellschaft Fufeng Cement Company Limited (45,8%) wurde zu einem Kaufpreis von 11,5 Mio EUR erworben und wird quotenkonsolidiert. Der hieraus resultierende Goodwill beträgt 3,2 Mio EUR. Ebenfalls quotenkonsolidiert wird der Anteil an der chinesischen Gesellschaft Jingyang Cement Company Limited (50,0%), der für 4,7 Mio EUR erworben wurde. Der Goodwill beträgt 2,0 Mio EUR.

■ Konzernservice

Die im Dezember 2005 gegründeten maltesischen Gesellschaften HC Trading Malta Limited, Valletta (100%), und HCT Holding Malta Limited, Valletta (100%), werden zum 1. Januar 2006 erstmals vollkonsolidiert.

Die Geschäfts- oder Firmenwerte beinhalten erworbene Marktanteile, die keinen anderen bestimm- und separierbaren immateriellen Vermögensgegenständen zuzuordnen sind.

Die Eröffnungsbilanzwerte sowie die im ersten Quartal 2006 erzielten Ergebnisse der erworbenen und erstmals in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften (Business Combinations) stellen sich gemäß IFRS 3.67 ff. wie folgt dar:

Aktiva	
1.000 EUR	
Langfristige Aktiva	
Immaterielle Vermögenswerte	1.133
Sachanlagen	35.716
Finanzanlagen	607
Anlagevermögen	37.456
Kurzfristige Aktiva	
Vorräte	12.690
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	14.956
Flüssige Mittel	4.823
	32.469
Bilanzsumme	69.925
Passiva	
1.000 EUR	
Eigenkapital und Anteile Fremder	
Aktionären zustehendes Kapital	23.920
Anteile Fremder	4.023
	27.943
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	
Rückstellungen	702
Verbindlichkeiten	10.089
	10.791
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	
Rückstellungen	94
Verbindlichkeiten	31.097
	31.191
Bilanzsumme	69.925
Ergebnis der erstmals konsolidierten Gesellschaften im ersten Quartal 2006	
1.000 EUR	
Jahresüberschuss	2.592
Anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	27
Anteil der Gruppe	2.565

Aus Gründen der Wesentlichkeit wurde auf eine Einzeldarstellung (IFRS 3.68) verzichtet. Gemäß IFRS 3.61 ff. sind die erworbenen Vermögenswerte und Schulden der Gesellschaft Bukhtarminskaya Cement Company, Zyryanovskiy/Kasachstan, und deren Tochtergesellschaften auf Basis vorläufiger Informationen in den Konzernabschluss der HeidelbergCement AG einbezogen.

Segmentberichterstattung

Konzerngebiete Januar - März 2006 (Primäres Berichtsformat gemäß IAS 14 Nr. 50 ff.)

Mio EUR	Europa		Nordamerika	
	2005	2006	2005	2006
Außenumsatz	522	651	367	553
Umsatz mit anderen Regionen	18	23		
Umsatz	541	674	367	553
Veränderung zum Vorjahr in %		24,6%		50,7%
Operativer Cashflow (OCF)	3	36	36	88
in % der Umsätze	0,6%	5,4%	9,9%	15,9%
Abschreibungen	66	68	23	25
Operatives Ergebnis	-62	-32	13	63
in % der Umsätze	-11,5%	-4,8%	3,6%	11,4%
Beteiligungsergebnis	9	16	-1	0
Zusätzliches ordentliches Ergebnis				
Betriebsergebnis (EBIT)	-53	-16	12	63
Investitionen ¹⁾	46	41	24	37
Mitarbeiter	20.311	20.165	5.746	5.973

¹⁾ Investitionen = in den Segmenten: Investitionen in Sachanlagen inklusive immaterielle Vermögenswerte,
in der Überleitung: Finanzanlageinvestitionen

Umsatzentwicklung nach Konzerngebieten und Geschäftsbereichen Januar bis März 2006

Mio EUR	Zement		Beton	
	2005	2006	2005	2006
Europa	356	446	199	250
Nordamerika	217	324	178	270
Afrika-Asien-Mittelmeerraum	218	270	17	17
maxit Group				
Summe	791	1.039	394	537
Konzernservice				
Innenumsätze zwischen den Konzerngebieten				
Insgesamt				

Afrika-Asien-Mittelmeerraum		maxit Group		Konzernservice		Überleitung		Konzern	
2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006
216	259	198	216	53	65			1.355	1.744
14	21			70	83	-103	-128		
230	280	199	217	123	149	-103	-128	1.355	1.744
	22,1%		9,0%		20,9%				28,7%
38	54	6	8	2	4			85	190
16,6%	19,1%	2,9%	3,9%	1,5%	2,7%			6,3%	10,9%
17	20	14	13					120	126
21	33	-8	-4	2	4			-35	64
9,0%	11,9%	-4,0%	-2,1%	1,4%	2,6%			-2,6%	3,7%
3	3	0	9					11	27
						-21	22	-21	22
24	37	-7	4	2	4	-21	22	-44	113
14	9	9	9			47	66	140	162
10.628	10.063	4.863	4.817	54	51			41.602	41.069

Baustoffe		Innenumsätze		Gesamt	
2005	2006	2005	2006	2005	2006
25	26	-39	-48	541	674
		-29	-42	367	553
		-5	-6	230	280
199	217			199	217
224	243	-73	-96	1.335	1.723
				123	149
				-103	-128
				1.355	1.744

Devisenkurse		Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
		31.12.2005	31.03.2006	01-03/2005	01-03/2006
Land		EUR	EUR	EUR	EUR
USD	USA	1,1840	1,2117	1,2453	1,2033
CAD	Kanada	1,3762	1,4150	1,5080	1,3891
GBP	Großbritannien	0,6879	0,6972	0,6846	0,6864
HRK	Kroatien	7,3704	7,3337	7,3995	7,3418
IDR	Indonesien	11.638,72	10.996,18	12.142,44	11.110,15
KZT	Kasachstan	158,24	155,56	165,48	157,48
NOK	Norwegen	7,9843	7,9382	8,0223	8,0191
PLN	Polen	3,8422	3,9192	4,0234	3,8296
RON	Rumänien	3,6841	3,5191	3,6371	3,5611
SEK	Schweden	9,4026	9,4356	9,2975	9,3450
CZK	Tschechien	29,0483	28,4313	29,7958	28,5655
HUF	Ungarn	252,2512	263,6296	248,2210	254,1535
TRY	Türkei	1,5984	1,6267	¹⁾	1,6005

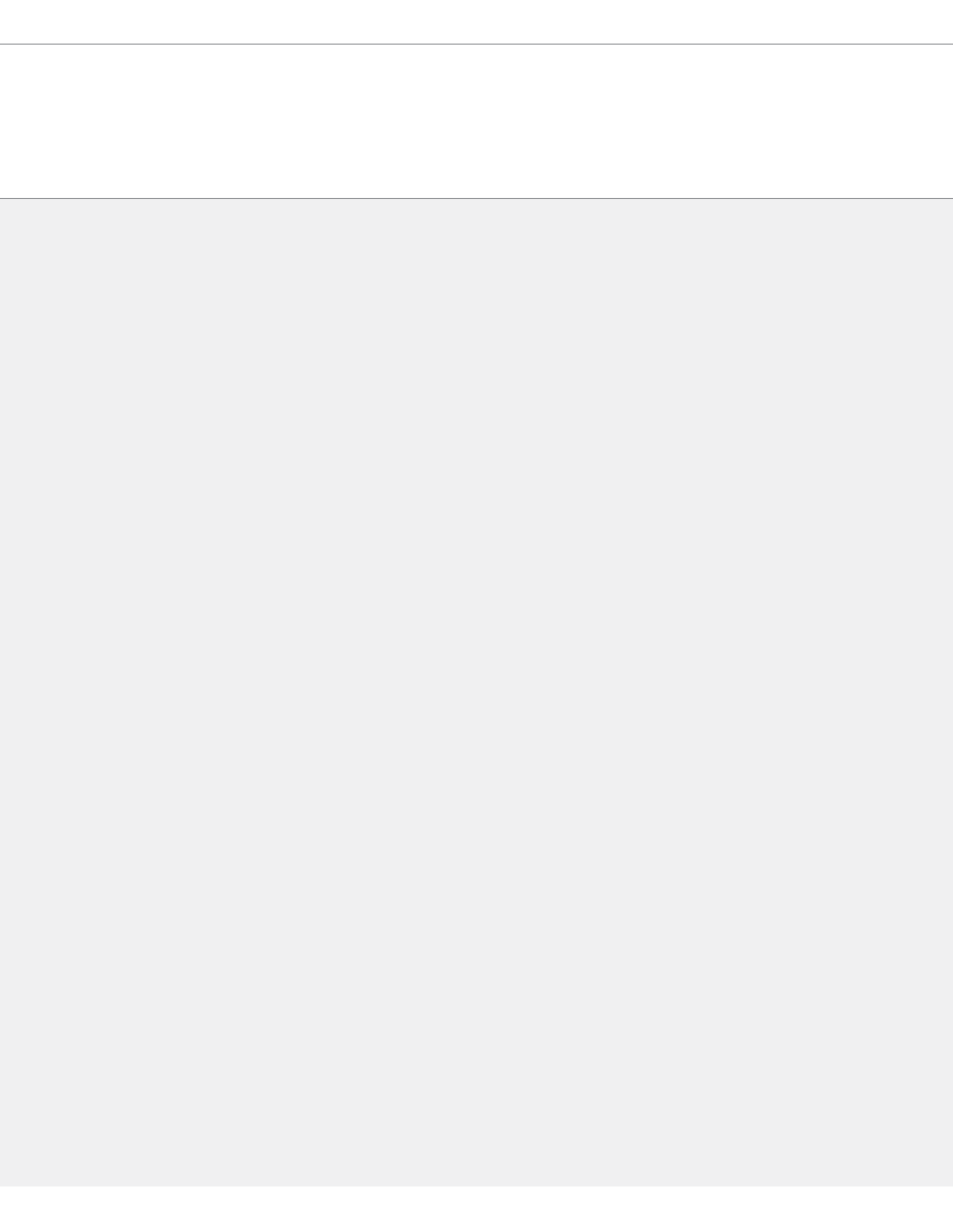
¹⁾ Entsprechend IAS 21.42 (a) wurden alle Beträge zum Stichtagskurs der letzten Bilanz umgerechnet.

Finanzkalender 2006

Hauptversammlung 23. Mai 2006

Zwischenbericht Januar bis Juni 2006 sowie Presse- und Analystenkonferenz 4. August 2006

Zwischenbericht Januar bis September 2006 6. November 2006



HeidelbergCement AG

Berliner Straße 6

69120 Heidelberg

www.heidelbergcement.com